

# Pressemitteilung

---

Magdeburg, 23. Januar 2017

## **CETA-Demo in Magdeburg – BUND und Campact ohne Inhalte**

### *SPD-Europaabgeordneter Lietz setzt auf Dialog*

Zu Montagvormittag hatten BUND Sachsen-Anhalt e.V. und ihre Jugendorganisation in Kooperation mit Campact zu einer Plakataktion am Magdeburger Hauptbahnhof geladen. Auf dem Transparent fordert der Verein Campact den SPD-Europaabgeordneten Arne Lietz auf, im parlamentarischen Verfahren gegen das EU-Freihandelsabkommen mit Kanada (CETA) zu stimmen.

*„Ich war überrascht, erst am Freitagnachmittag zur Aktion eingeladen worden zu sein. Zudem hat mir die BUND-Jugend in Sachsen-Anhalt bis zur Protestaktion keine konkreten Inhalte genannt, die sie im parlamentarischen Verfahren zum CETA-Abkommen nachverhandelt haben wollen. Die Ernsthaftigkeit eines Dialogs ist so nicht erkennbar. Das Verständnis für politische Prozesse in der Bevölkerung wird durch solch Aktionen ebenso nicht erhöht“*, so Arne Lietz. Am Morgen der Protestaktion teilte Arne Lietz dem BUND-Landesverband telefonisch mit, dass er sehr gerne zu einer inhaltlichen Diskussionsveranstaltung mit der BUND-Jugend und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammenkommt, um über den aktuellen Stand der CETA-Verhandlungen und der parlamentarischen Befassung zu berichten und darüber zu diskutieren. Seit seiner Wahl hat Arne Lietz zu den EU-Freihandelsabkommen mit Kanada und den USA gemeinsam mit Campact, Attac, Gewerkschaften, Stiftungen und Parteien über 20 Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt durchgeführt.

Für Arne Lietz sei zudem interessant, dass sich Campact bei dieser Aktion nicht auch an den CDU-Europaabgeordneten Sven Schulze wendet, schließlich werden alle Europaparlamentarier über das Abkommen abstimmen. *„Ich vermute, dass nur die SPD als konstruktiver Partner wahrgenommen wird und auch bei den CETA-Verhandlungen weitere Fortschritte einbringen könnte. So hatten wir Sozialdemokraten auch bewirkt, dass so hohe Verhandlungsgrenzen bei TTIP gesetzt wurden, dass von Seiten der Amerikaner nicht weiter verhandelt wurde.“*, so Arne Lietz weiter.

Weitere Informationen: Büro Lietz +49 391 503 8882-0 ([kontakt@arne-lietz.de](mailto:kontakt@arne-lietz.de))